

ERSTE HILFE AM SCHWER KRANKEN KIND



Am 09. November 2013 haben sich mehrere Eltern der Regionalgruppe Niedersachsen – 16 Personen insgesamt - in Hannover im Hotel Amadeus zum Notfalltraining speziell auch an tracheotomierten Kindern getroffen. Die Sanitätsschule Oliver Blake führt spezielle Kurse auch für Intensivkinder durch.



Nachdem wir uns in lockerer Runde alle vorgestellt hatten, stand schnell fest, dass 90 % unserer Kinder tracheotomiert sind und wir unbedingt auch an Puppen mit Tracheostoma praktische Übungen durchführen möchten. Für die Sanitätsschule Blake kein Problem: umgebaute Puppen mit Tracheostoma standen schnell zur Verfügung.

Zuerst wurde aber in der Gruppe das Vorgehen am Notfallort und die stabile Seitenlage sehr praktisch durchgesprochen und geübt. Was muss ich bei Bewusstlosigkeit beachten, mit und ohne PEG? Die Dozenten gingen immer auf unsere Fragen bei unseren speziellen Kindern ein, was sehr lehrreich und angenehm war. In der Mittagspause konnten wir nicht nur das super leckere Essen genießen, sondern hatten auch Zeit, nette Gespräche zu führen und uns auszutauschen.

Nach der Pause ging es dann weiter mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung ohne Hilfsmittel, mit Ambu-Beutel und die Besonderheiten bei einem Tracheostoma. Jeder Teilnehmer durfte praktisch mehrere Wiederbelebungen an Puppen durchführen, bis alles richtig umgesetzt wurde.



Entfernen von Fremdkörpern aus den Atemwegen sowie Maßnahmen bei Krampfanfällen wurde ebenfalls eingehend besprochen. Die praktische Anwendung eines automatisierten externen Defibrillationsgerätes fand besondere Aufmerksamkeit in der Gruppe, es wurde sogar schon über eine tolle Idee als Weihnachtsgeschenk diskutiert...

Wir hatten also an diesem Samstag viel Spaß. Aber viel wichtiger war natürlich, dass viel altes Wissen aufgefrischt und Neues gelernt wurde. Fazit : Man sollte einen Erste Hilfe Kurs möglichst alle 1-2 Jahre wiederholen.

Petra Rautmann, Sehnde